



Schwarzes Alpenschwein

Sus Scrofa Domesticus

Gefährdung

Das Schwarze Alpenschwein galt als ausgestorben, bis 2013 ein Restbestand entdeckt wurde.



Die urtümlichen Schweinerassen wurden im Verlauf der Zeit von fremden Leistungsrassen verdrängt. Bis vor rund vierzig Jahren überlebten am Splügen und am Lukmanier Reste der alten Bündner Schweine – als ProSpecieRara in den 80er-Jahren auf die Suche nach den Tieren ging, waren aber auch diese letzten Vertreter verschwunden und somit diese Rassen in der Schweiz ausgestorben.

Es grenzt an ein Wunder, dass 2013 im Veltlin noch letzte Reste der Schwarzen Alpenschweine entdeckt wurden.

Massnahmen

Das alpine Netzwerk «Pro Patrimonio Montano», welches sich grenzüberschreitend um den Erhalt für die Berglandwirtschaft wichtiger Ökotypen alter Rassen einsetzt, übernahm die Weiterzucht der Tiere. Mittlerweile konnte wieder ein Bestand von über 40 Zuchtgruppen aufgebaut werden, auch dank dem Fund von zwei weiteren alpinen Reliktpopulationen. Diese drei Herkünfte bilden nun den Gen-Pool, der zur Inzuchtvermeidung nötig ist.

Beitrag des Natur- und Tierparks Goldau

- Der Natur- und Tierpark Goldau hat seit 2018 eine der vier Zuchtgruppen in der Schweiz und trägt so zum Erhalt der Alpenschweine bei.

Unterstützung/Spenden

Spenden für die Pflege der Tieranlage und der Schwarzen Alpenschweine nimmt der Natur- und Tierpark Goldau gern entgegen.

